

»WIR SEHEN BIM ALS DAS WERKZEUG DER ZUKUNFT«

Daniela Preischl leitet beim Fachunternehmer Club-Mitglied TM Ausbau GmbH in Puchheim den Bereich CAD/BIM. Im April 2017 sprach das FU Club-Magazin mit ihr erstmals über die Bedeutung des „Building Information Modeling“ für Fachunternehmern. Seitdem hat sich viel getan – bei Knauf, bei den Architekten und Fachunternehmern. Im Interview berichtet Daniela Preischl über ihre Erfahrungen und den aktuellen Stand rund um BIM.

Hat sich der Stellenwert von BIM in den letzten drei Jahren für den Trockenbau und Ausbau generell verändert?

Wir sehen BIM als das Werkzeug der Zukunft; bei uns hat es einen hohen Stellenwert. Diese Einstellung zur BIM-Methode ist wichtig und notwendig, denn mittlerweile fordern einzelne Kunden schon ganz gezielt das Arbeiten mit BIM ein.

Wie lief die BIM-Realisierung bei TM Ausbau?

Seit über fünf Jahren setzen wir uns mit BIM auseinander. 2018 haben wir erstmals Teile der BIM-Methode bei einem Großprojekt durchgehend angewendet. Schwerpunkte dabei waren die Arbeitsvorbereitung und die Abrechnung mit dem Auftraggeber. Die Erkenntnisse daraus konnten wir nutzbringend in interne Standards, Schulungsunterlagen und Richtlinien einarbeiten. Parallel haben wir unsere Mitarbeiter für die neuen Arbeitsweisen begeistert.



Expertin für BIM bei der TM Ausbau GmbH: Daniela Preischl

Gibt es durch BIM Verbesserungen und Erleichterungen für Fachunternehmern?

Wir gewinnen durch BIM vor allem Zeit und erreichen auch eine bessere Qualität in der Arbeitsvorbereitung. Allein durch die Mengenermittlung per Knopfdruck und das Klären von möglichen Kollisionen noch vor

Einstieg in die BIM-Planung – Das bietet Knauf

IFC ist ein offener Standard für den Datenaustausch in der Bauwirtschaft. Mit kostenlosen IFC-Viewern – eine Übersicht gibt es auf www.buildingsmart.de – ist die Betrachtung von IFC-Modellen möglich, nicht jedoch die Bearbeitung. Zum optimalen Einstieg in die BIM-Planung empfiehlt sich daher die Anschaffung eines Programms wie ArchiCAD 22/Graphisoft, Revit 2019/Autodesk oder Allplan 2019/Nemetschek.

Sie können IFC-Dateien importieren und exportieren. So lässt sich das Projekt, das man als IFC-Datei vom Planer erhalten hat, für das Gewerk fortlaufend anpassen. Knauf bietet für die oben genannten Programme ein kostenloses Plug-In (Download: www.knauf.de/bim), mit dem man Zugriff auf aktuell über 4.000 Decken-, Boden- und Wandsysteme erhält. Die heruntergeladenen BIM-Objekte enthalten alle planungs- und ausführungrelevanten Daten und lassen sich in 3-D-Modelle integrieren. Sämtliche Knauf BIM-Objekte können direkt über das in die Planungsprogramme integrierte Plug-In oder über www.knauf.de/bim abgerufen werden.

dem Bauen entstehen – wie schon im Interview 2017 erwähnt – deutlich weniger Fehler.

Worin sieht man den Nutzen von BIM für das eigene Unternehmen?

Mit BIM schaffen wir eine höhere Durchgängigkeit von Informationen und können zeitaufwendige Prozesse (teil)automatisieren.

Wie wird BIM personell bei TM Ausbau gehandhabt?

Die hauseigene zentrale BIM-Abteilung kümmert sich um die internen Standards. Des Weiteren werden hier die Anwendungen getestet und an das Unternehmen angepasst, um diese dann für die einzelnen Teams bereitzustellen. Innerhalb der Teams haben wir schon seit 2019 einzelne Kolleginnen und Kollegen in Bezug auf Modellerstellung und -bearbeitung ausgebildet. Unser Ziel ist es, die Methode breit einzusetzen.

Wie läuft die Zusammenarbeit mit Knauf in Sachen BIM im Detail?

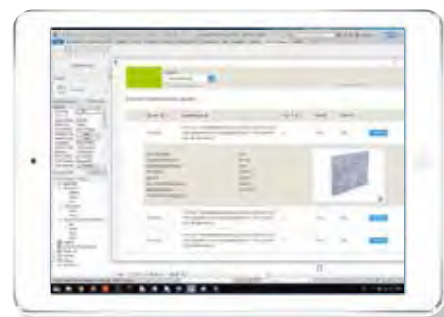
Wir beziehen die Knauf Bauteile von der Plattform BIMOBJECTS. Diese werden zusätzlich mit unseren internen Parametern, welche wir für unsere Arbeitsweisen benötigen, erweitert.

Worin sieht man bei TM Ausbau die speziellen Nutzenvorteile dieser Zusammenarbeit?

Knauf stellt mit den Bauteilen, welche für die BIM-Modellierung notwendig sind, einen Großteil an Informationen für Auswertungen und weitere Automatisierungen zur Verfügung. Diese Daten finden bei uns zum Beispiel bei der Prüfung der Brandschutz- und Schallschutzanforderungen Verwendung.

Sollten sich Fachunternehmer generell mit BIM beschäftigen?

Ja, auf jeden Fall. Nicht nur Eigentümer, Investoren oder Generalunternehmer haben durch die BIM-Methode Vorteile in Bezug auf



Termin- und Kosteneinhaltung. Auch Fachunternehmer können hiervon profitieren – bei internen Prozessoptimierungen, aber auch bei der Kommunikation mit den Projektbeteiligten.

Sind bestimmte Aufträge an eine BIM-Abwicklung gebunden?

Aktuell gibt es nur wenige Bindungen an eine BIM-Abwicklung.

Wer hier als Fachunternehmer nicht fit ist – bleibt der jetzt schon außen vor?

Derzeit noch nicht – und das gilt so lange, bis es nicht vertraglich festgelegt ist, BIM während der Bauausführung anzuwenden. Aktuell haben die Fachunternehmen daher noch eine Schonfrist. Es gibt aber schon jetzt einige Auftraggeber, die nur ein Modell zur Angebotseinholung bereitstellen. In diesen Fällen sind Fachunternehmen ohne BIM-Kenntnisse tatsächlich außen vor.

Wie sieht man bei TM Ausbau die Zukunft im Dreieck Architekt-Hersteller-Fachunternehmen bezogen auf BIM?

In Zukunft wird die Kommunikation über ein Modell laufen. So kommt es nicht zu Informationsbrüchen und es kann partnerschaftlich zusammengearbeitet werden. Auch sollten Fachunternehmen schon zur Beratung hinzugezogen werden, um mögliche Ausführungsvarianten in das Modell einfließen zu lassen.

